

Kreativität, Technik und MINT zum Anfassen

Friedrich-Realschule: Beim Christmas-Family-Making steht das Miteinander im Vordergrund.

Weiheimer Nachrichten 29.11.2025

Weinheim. Mit vorweihnachtlicher Stimmung und einer großen Portion Neugier öffnete die Friedrich-Real-schule (FRS) ihre Türen zum dies-jährigen Christmas-Family-Making. Eingeladen waren alle Eltern und Schüler der Klassenstufe 5, die im schulischen MakerSpace eine außergewöhnliche Mischung aus Basteln, Technik und Familienzeit erleben konnten. Der MakerSpace – das Herzstück des MINT-Profiles der FRS – bot dabei ein breit gefächertes Angebot: 3D-Druck, Robotik, Lasergravur, Plotten und Sticken standen auf dem Programm und machten eindrucksvoll sichtbar, wie praxisnah und handlungsorientiert die Schule technologische Bildung vermittelt. Die FRS gilt als eine der innovativsten Schulen der Region, wenn es um MINT-Förderung, Medienbildung und praktisches Arbeiten geht – und genau das wurde an diesem Abend spürbar.

Technik erleben

Besonders beliebt waren die Laser-maschinen, mit denen individuelle Weihnachtskugeln mit Namensgravuren gestaltet wurden. Kinder wie Erwachsene entwarfen persönliche



Kreativität trifft Hightech im schulischen MakerSpace.

BILD: FRIEDRICH-REALSCHULE

Motive und beobachteten fasziniert, wie der Laser diese präzise ins Material eingravierte. Große Begeisterung herrschte auch an den 3D-Druckern, an denen individuelle Einkaufschips modelliert wurden. Schulleiter Daniel Besier hob dabei den pädagogischen Mehrwert hervor: „Der 3D-Druck schult nicht nur Kreativität, sondern stärkt vor allem

auch die räumliche Vorstellungskraft, die im Mathematikunterricht und insbesondere beim Umgang mit dreidimensionalen Körpern wichtig ist.“ Ein weiterer Höhepunkt war die Robotik-Lernstation. Dort wurden autonome Fahrzeuge programmiert, die selbstständig Linien folgen oder Hindernisse erkennen können. Außerdem sorgte eine pro-

grammierbare Drohne für staunende Blicke – eine Leidenschaft von Informatiklehrer Fabian Christ. Diese Technologien kommen im Informatikunterricht regelmäßig zum Einsatz – stets mit dem Ziel, algorithmisches Denken und Problemlösekompetenzen auf spielerische Weise zu fördern. Reges Treiben herrschte auch beim Plotten: Es entstanden individuelle Täschen, Schlüsselanhänger und Lesezeichen – ein echter Publikumsmagnet, der besonders viele Kinder und Eltern zum Mitmachen animierte.

Zur Weihnachtszeit gehört traditionell das Plätzchenbacken – im MakerSpace wurden statt Teig jedoch Schürzen bestickt. Mit der computergesteuerten Stickmaschine entstanden unter Anleitung von Nele Besier originelle Designs und personalisierte Texte.

TV-Studio gibt Einblicke

Auch das Schülerfernsehen der FRS öffnete seine Türen. Im TV-Studio konnten Gäste erleben, wie eine News-Sendung produziert wird – inklusive Kameras, Licht und Regieraum. Passend dazu war gerade die neue Ausgabe der Schulnews er-

schienen, moderiert von Moritz (Klasse 6) und Nele (Klasse 5). Die beiden Nachwuchsmoderatoren führten in der Sendung professionell durch Beiträge aus dem Schulleben – ein Beispiel für das Medienprofil der Schule.

Die Veranstaltung war nicht nur fachlich ein Erfolg, sondern auch menschlich. Zwischen Lehrkräften, Eltern und Kindern entwickelte sich ein reger Austausch über schulische Projekte, Lernmöglichkeiten und die Rolle digitaler Bildung. Auch eine Schulsozialarbeiterin war vor Ort und genoss sichtbar die Gespräche mit den Familien. Die gemütliche Atmosphäre verband Technikbegeisterung mit familiärem Miteinander – ein Markenzeichen des pädagogischen Konzepts der FRS.

Das Christmas-Family-Making zeigte eindrucksvoll, wie moderne Technik, Kreativität und Familienarbeit miteinander verschmelzen können – und wie die Friedrich-Real-schule ihr MINT-Profil mit Leben füllt. Die vielen begeisterten Rückmeldungen lassen keinen Zweifel: Dieses Format hat das Potenzial, zu einer festen Tradition im Schuljahr zu werden.